

Attraktivierung „Berg in der Stadt“ – Hahnbaum

In diesem Handlungsfeld geht es darum, die bestehenden Infrastrukturen des Berges in der Stadt – des Hahnbaums – zu sichern bzw. gezielt weiter zu entwickeln.



Der Berg soll aktiv für Freizeit, Naherholung und Sport genutzt werden können – und dies im Sommer wie auch im Winter. Vor diesem Hintergrund gilt es, entsprechende bestehende Infrastrukturen wie den Skiliftbetrieb unter Berücksichtigung ökonomischer Rahmenbedingungen zu sichern, aber auch durch neue Infrastrukturen zu ergänzen, damit der Berg insgesamt eine Stärkung erfährt. Auch Infrastruktur für Sommeraktivitäten gilt es, in die gesamthaft notwendigen Überlegungen miteinzubeziehen.

Zur Diskussion steht der Bau einer Fußgänger Verbindung in Form einer Hängebrücke vom Alpendorf über den Hahnbaum in das Stadtzentrum von St. Johann. Damit könnte gleichzeitig zur Verbindung auch ein weiteres Attraktivitätsmerkmal für die Einheimischen und die Gäste entstehen.

Dieser sogenannte Brückenschlag wird im Handlungsfeld 5 „Stadtmarketing & Brückenschlag“ näher beschrieben.

*In St. Johann
dahoam!*



STADTENTWICKLUNG
gemeinsam gestalten



WAS WOLLEN WIR ERREICHEN –



UNSERE ZIELE

HF 4

IM WINTER:

- Sicherstellung des Skiliftbetriebes im ökonomischen Rahmen.
- Die Beschneigung von Piste und Rodelbahn.
- Der Berg bzw. das Skigebiet erfährt eine Spezialisierung in Richtung Familien und Tourenger.
- Es gibt eine optimierte Bahnführung für die Rodelbahn.
- Die Piste für Tourenskiger ist bis zum Oberhahnbaum verlängert.
- Installierung eines Winterwanderweges.
- Eine Schneeschuhwanderroute führt mittels eines ausgeklügelten Leitsystems zum Oberhahnbaum und zum Hochgründeck.



IDEENSPEICHER:

- *Es gibt Überlegungen für eine Saisonkarte, die nur für das Hahnbaum-Gebiet gültig ist und auch auf Skitourenger ausgedehnt wird.*
- *Es ist geprüft, ob eine Verlegung und Vergrößerung des Eislaufplatzes links zur Talstation hin möglich ist.*

IM SOMMER:

- Laufstrecken und Wanderwege sind ausgebaut – inkl. Leitsystem bzw. Beschilderung!
- Ein Waldrutschenpark, der auf spielerische Weise Wandern mit Rutschen verbindet, und so für die ganze Familie attraktiv ist, ist entstanden.
- Bei der Bergstation bzw. am Oberhahnbaum entsteht ein Hochseilpark und/oder Kletterpark.



ALLGEMEIN:

- Eine Marketingstrategie für den Hahnbaum, welche die Zielgruppe Familie und Tourenger im Fokus hat, ist ausgearbeitet und der Freizeitberg Hahnbaum wird aktiv als solcher beworben.
- Die Verkehrsanbindung inkl. öffentlicher Verkehr (ÖPNV) sowie ausreichend Parkplätze sind sicher gestellt. In Verbindung bzw. im Schulterschluss mit dem „Brückenschlag“ (vgl. Handlungsfeld 5) von bzw. zum Alpendorf ist eine gesamthafte Lösung entstanden.
- Wir wollen, dass der Hahnbaum so attraktiv ist und solche Angebote bietet, dass auch Touristen aus dem Alpendorf nach St. Johann kommen, um die Angebote am Hahnbaum zu nutzen.

In St. Johann
dahoam!



STADTENTWICKLUNG
gemeinsam gestalten